

GRUPPE SPD/GRÜNE/PIRATEN im Kreistag Hameln - Pyrmont



An den
Ersten Kreisrat
Carsten Vetter
Süntelstr. 9

31787 Hameln

Hameln-Pyrmont, den 20. August 2013

Die Gruppe stellt zum Ausschuss für Regionalplanung/Verkehr/Bau im November und zum Kreistag im Dezember 2013 folgenden Antrag:

Die Kreisverwaltung wird mit der Organisation eines Workshops zur zukünftigen Ausrichtung des ÖPNVs in Hameln-Pyrmont beauftragt.

Der Workshop soll sich mit folgenden Kernfragen befassen:

- Wie muss ein Verkehrskonzept für unsere ländliche Region, die von schrumpfenden Einwohnerzahlen, steigendem Altersdurchschnitt und einer geringen Siedlungsdichte betroffen ist, gestaltet werden, das Mobilität für alle garantiert, nutzerfreundlich und gleichzeitig finanzierbar ist?
- Inwieweit kann moderne Informations- und Kommunikationstechnologie helfen, bedarfsgesteuerte und verschiedene Verkehrsträger betreffende Bedienkonzepte unkompliziert zu nutzen und gleichzeitig die Erreichbarkeit von Räumen zu erhöhen?
- Unter welchen Bedingungen kann es sinnvoll sein, den Linienverkehr von Umwegfahrten zu entlasten und in nicht mehr bedienten Teilräumen finanzielle Anreize zur selbstorganisierten Mobilität in Form einer Subjektförderung zu schaffen?
- Wie können die sich verändernden Anforderungen an den SchülerInnentransport in ein zukunftsorientiertes ÖPNV-Konzept eingebunden werden?

Um BürgerInnenbeteiligung von Anfang an sicher zu stellen, soll dieser Workshop in Kooperation mit dem frisch ins Leben gerufenem "Mobilitätsforum Weserbergland" durchgeführt werden.

Begründung:

Heiliggeiststrasse 2 31785 Hameln
Telefon 05151/10733-93 Fax 05151/10733-94
e-mail: SPD-Kreistag-HM-PY@t-online.de oder fraktion@spd-hameln-pyrmont.de

Peak-Oil, Klimawandel, lebenswerte ländliche Räume, Nutzen statt besitzen. Diese Schlagworte bestimmen die Mobilität von Morgen. Die Menschen haben weitere Wege zur Arbeit, sie wollen reisen und insbesondere ältere Menschen sind mobiler als früher. Junge Menschen fangen später an zu arbeiten und verfügen über weniger Geld, das sie seltener in Autos investieren. Sie nutzen andere Instrumente um mobil zu sein. Wegen der Globalisierung werden immer mehr Güter über längere Strecken transportiert. Demgegenüber stehen die, sich in unserem Landkreis stetig verschlechternden Rahmenbedingungen für den ÖPNV.

Die Kosten der Kommunen zur Aufrechterhaltung des ÖPNVs steigen seit Jahren. Mittlerweile geraten auch die Einsparungsbemühungen der ÖPNV-Unternehmen, vor allem bei der VHP, an ihre Grenzen. Als nächstes müssten erhebliche Kürzungen in der Angebotsstruktur hingenommen werden, ohne dass das strukturelle jährliche Defizit langfristig gebändigt werden kann. Ein einfaches Weiterkürzen der Angebotsstruktur und Erhöhen der Ticketpreise ist nicht nur nicht im Sinne der gesamten kommunalen Politik im Landkreis Hameln-Pyrmont sondern schlichtweg nicht möglich.

Daher schlagen wir die Durchführung eines mindestens eintägigen Workshops mit FachreferentInnen aus Forschung und Praxis vor, an dem VertreterInnen aller Kreistagsgruppierungen, der Verwaltung, der VHP & KVG teilnehmen können um parteiübergreifend gemeinsame Visionen und Möglichkeiten für den ÖPNV in Hameln-Pyrmont, insbesondere der VHP zu erörtern.

Dabei sollen Möglichkeiten von alternativen Angebotsstrukturen, wie Bürgerbussen, Mitfahrzentralen, Car-Sharing, Call-a-bike usw., sowie alternative Finanzierungsmöglichkeiten, wie Umlagefinanzierung, Nahverkehrsbeitrag u.ä., zur Sprache kommen. Auch die Frage nach einem Beitrag zum Klimaschutz durch ein verändertes Nahverkehrskonzept soll bearbeitet werden.

Ziel ist eine sachliche und "tiefe" Diskussion ohne Denkverbote zur Überwindung kommender Problematiken und Stärkung des hiesigen ÖPNVs. Gegebenenfalls kann sich aus den AkteurInnen ein instituts- und parteiübergreifender Arbeitskreis bilden.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Watermann
Gruppensprecher